

## **C1 Kirchensachen 75 Kartause, Grundherrschaft, allgemein ca. 1500-1870**

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1 Schulden der Witwe Rieggerin<br>1 Schr.  | o.D.             |
| 2 Erwerb, Verkauf und Verwaltung des Klosterbesitzes (Verzeichnisse über Dokumente vom 15. bis 18. Jh.)<br>5 Bl.   | o.D.             |
| 3 Äcker und Matten (Güterverzeichnisse, bruchstückhaft)<br>1 Schr. / 1 „kleines Manual“  | o.D.             |
| 4 „Notanda“ des Kartäuserpriors über anstehende Geschäfte<br>4 Bl.   | o.D. (18.Jh.)    |
| 5 Regelung der Späne und Irrungen zwischen Kartause und Deutsch-Ordens-Komtur Ulrich von Windeck wegen Wiesenwässerung zwischen Ebnet und Littenweiler<br>1 Schr. (Fragment) | o.D. (um 1500)   |
| 6 Verleihung von 6 Haufen Reben am Kellenberg durch die Kartause an den städtischen Bannwart Ottmar Weyger<br>1 Schr. (Tintenfraß!)  | 1601             |
| 7 Grenzbeschreibung der Klosterwaldungen im Welchental<br>1 Schr.  | o.D. (nach 1661) |
| 8 Schädigung von Matten der Kartause durch Wiesenwässerung von Oswald Falck und KOnsorten von Ebnet<br>1 Schr.   | 1654             |
| 9 Verleihung von 18 Haufen Reben in der Trottmatte an den Rebmann Georg Sumpser von Littenweiler<br>1 Schr.  | 1658             |
| 10 Überlassung des Ehrlinbodens (jetzt Mühlgarten) durch Bürgermeister und Rat an die Kartause<br>1 Schr. (Copia vidimata von 1663 des „Donationsbriefs“ von 1468)           | 1663             |
| 11 Rückgabe von 3 an den Tumherrn Franz Offinger verliehenen Haufen Reben der Kartause gegen Auslieferung des Lehenbriefs<br>1 Schr.   | 1677             |
| 12 Die 1434 von Hans Snewlin v. Landeck u. seiner Frau Margareta v. Landsberg an die Kartause verkaufte Falkensteiner oder Hofmatte<br>1 Schr.                               | 1700             |

13	Bereinungskosten betr. die Kartausewaldungen im Welchental auf Ebener Gemarkung 1 Schr. (Quittung)	1723
14	Bestandsweise Überlassung des Mühlenbachs durch die Stadt an die Kartause auf 3 Jahre 1 Schr.	1729
15	Unerlaubter Lehenmühlenverkauf durch Fridolin Huebele (?) 1 Schr.	1739
16	1 fl. 52 kr. Lehenzins 1 Schr. des Basler Domprobstes zu Arlesheim	1760
17	Schätzung der liegenden Güter der aufgehobenen Kartause zu Freiburg 3 Bl.	o.D.
18	Verzeichnis der ausgelehnten Matten, die der aufgehobenen Kartause gehörten 2 Bl.	o.D.
19	Verkauf der Kartause an den Freiherrn von Baden („Kaufbedingnisse“) 1 Schr.	1783
20	Berein der Herrschaft Johannisberg (Fragment) 2 Hefte	o.D. (19. Jh.)
21	Neu auszulehnende Kartäusergüter im Eigentum des Freiherrn von Baden 4 Bl. („Nota“)	1792
22	Hirschberger Hof (Bestandsbriefe) 1 Fasz.	1792-1816
23	Übergabe der Verwaltung des Gutes auf dem Johannisberg durch Johann Diebold an Joseph Graus 3 Hefte	1794
24	Akkorde der Johannisberger Schaffung mit Rebleuten 2 Schr.	1797
25	Verzeichnis der vom Johannisberger Gut jährlich bezogenen Lehn- und Bodenzinse 2 Fasz.	1798
26	Verkauf der Tiefmatte 3 Schr.	1799

27	Die Grenzen des Gutes Johannisberg und Streitigkeiten deswegen 1 Fasz.	1800-1848
28	Die Abschaffung des Naturalfrondienstes (Abschrift einer Abhandlung des Majors Tulla) 1 Heft	1811
29	Verpachtungen von Johannisberger Gütern durch die Freiherren von Baden und von Türckheim 1 Fasz.	1816-1868
30	Setzen von Bäumen an der Straße zum Höllental 1 Schr.	1828
31	Verzeichnis über den vorhandenen Wein vom Jahr 1830 im Schlosskeller zu Liel 2 Bl.	1830
32	Unerlaubter Holzeinschlag an der Gütergrenze bei den Ottilienmatten 1 Fasz. (2 Bl.)	1831
33	Weidgang auf den zum Johannisberg gehörigen, im Littenweilerner Bann gelegenen Gütern 1 Schr.	1832
34	Geldeinnahmen 1.1.1833 -30.4. 1834 (Liste) 1 Bl.	1834
35	Beschwerde des Frhrn. von Türckheim als Eigentümer der ehem. Kartause über Sperrung eines Feldwegs durch die städt. Beurbarungsgesellschaft 1 Schr.	1833
36	Eingriffe der Stadt in die Eigentumsrechte des Johannisberger Gutes (Beschwerde der frhrl. von Türckheimischen Verwaltung) 1 Fasz.	1833-1836
37	Anmeldung von Entschädigungsansprüchen des Frhrn. von Türckheim für zum Johannisberg gehörige Gefälle 1 Schr.	o.D. (1836)
38	Kosten der Reparatur der Fußbrücke bei dem dem Johannisberg nächst gelegenen Wirtshaus 1 Schr.	1838
39	Vormundschaftliche Gutsverwaltung Johannisberg für den minder- jährigen Bruno von Türckheim 1 Fasz.	1841-1847

- |    |   |                |
|----|---|----------------|
| 40 | Verzeichnis über die grundherrlichen zum St. Johannisberg gehörigen Mattfelder genannt Großmatt, Hofmatt, Tiefmatt und Spitzmatt<br>1 Heft  | 1843           |
| 41 | Versteigerung von Heu- und Öhmd aus der Großmatt<br>1 Fasz.   | 1845-1850      |
| 42 | Verkauf eines Wohnhauses an der Freiburger Kaiserstraße beim Martinstor durch Frhr. Bruno von Türckheim an die Gebr. Fauler, Fabrikanten aus Falkensteig<br>1 Schr.                         | 1847           |
| 43 | Geometr. Aufnahme und Berechnung über die von der Stadt Freiburg in denen zur Herrschaft Johannisberg gehörigen Waldungen und Weidfeldern angelegten Wege, Ruheplätze etc.<br>1 Verzeichnis | 1847           |
| 44 | Beschränkung des Wege- und Fahrrechts der Herrschaft Johannisberg über das städtische „Kuhlager“ auf die Neumatt<br>1 Fasz.   | 1847           |
| 45 | Bodenzinsablösung<br>1 Schr.  | 1847           |
| 46 | Antwort auf die Broschüre des Kammerabgeordneten und Wolfacher Oberamtmanns Schupp über das Hofgüterwesen im Amtsbezirk Wolfach<br>1 Fasz.  | o.D. (n. 1854) |
| 47 | Verkauf von Maulbeerbaumblättern für die Seidenraupenzucht<br>1 Schr.   | 1861           |
| 48 | Jahresbericht des Kulturrats B. von Türckheim an das grhzgl. Landesministerium<br>1 Fasz.   | 1870           |
| 49 | Lageplan (handgez. Skizze, unidentifiziert)<br>1 Bogen  | o.D.           |
| 50 | Rezept für Waffen-Salbe<br>1 Bl.  | o.D.           |